



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung

Dresden, 1. Dezember 2016

Landesfrauenrat Sachsen e.V. zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2016: Das Ehrenamt ist wichtiger Bestandteil der Gesellschaft

Es gibt zahlreiche Frauen in Deutschland und Sachsen, die sich trotz beruflicher Belastungen und vielfältiger familiärer Verpflichtungen ehrenamtlich engagieren. Ihre Zahl hat in den letzten Jahren sogar zugenommen. Laut der 4. Freiwilligensurvey des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sind 41,5 % der erwerbstätigen Frauen in Deutschland ehrenamtlich aktiv. Sie engagieren sich, mehr als Männer, in Bereichen in denen es keine Aufwandsentschädigung und wenig gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung gibt. Angesichts des demografischen Wandels und der knappen öffentlichen Mittel gewinnt das ehrenamtliche Engagement daher immer mehr an Bedeutung. Freiwilliges Engagement muss aber auch Spaß machen. Dort, wo der Spaß aufhört und Ehrenamt zum Stressfaktor wird, ist das Hauptamt gefragt. „Dabei ist die „Schmerzgrenze“ bei jedem anders und das ist gut so“, erklärt Kerstin Körner, stellvertretende Vorsitzende des Landesfrauenrat Sachsen e.V. (LFR).

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. fordert von allen, die ehrenamtliche Arbeit einbinden, egal ob in Politik, in Verbänden und Organisationen, dass diese die persönlichen Bedürfnisse und Zeitkonkurrenzen von Erwerbsleben, Familie und Ehrenamt, insbesondere bei Frauen, stärker berücksichtigen müssen. Nur so können sich Frauen weiter ehrenamtlich engagieren. Wir brauchen dieses Ehrenamt, denn es macht unsere Gesellschaft lebenswert. Aber Ehrenamt braucht nicht nur Ehrung, es verlangt vor allem Respekt und Unterstützung, denn die Ehrenamtlichen leisten viel für Kinder, Jugendliche und Senioren. Sie sind der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält.

Bürgerschaftliches Engagement wird im Freistaat Sachsen auf vielfältige Weise unterstützt. Beispielsweise gibt es die sachsenweite Ehrenamtskarte. Sie ist eine Anerkennungsform, mit der Gemeinden das Ehrenamt einheitlich würdigen können. Außerdem unterstützt der Freistaat ehrenamtliches Engagement durch die Förderrichtlinie »Wir für Sachsen« insbesondere in den Bereichen Soziales, Umwelt, Kultur und Sport.

LFR-Vorsitzende Susanne Köhler wünscht sich eine Umfrage zum bürgerschaftlichen Engagement in Sachsen, aus der hervorgeht, in wie weit sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren. „Interessant wäre aus unserer Sicht eine geschlechtsspezifische Erhebung nach Art und Inhalt des Engagements“, meint Köhler.

Rückfragen an:

Landesfrauenrat Sachsen e. V.
Strehleener Straße 12–14
01069 Dresden
Telefon: 0351 – 472 10 62
Fax: 0351 – 472 10 61
E-Mail: kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de
Internet: www.landesfrauenrat-sachsen.de

Information:

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 40.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen.